Zusammen stark

4. Jahrgang Nr. 4 **September - November 2016**

- **Goldene & Silberne Konfirmation**
- **Kinderbibeltage**
- **500 Jahre Luther, erste Termine & Veranstaltungen rund um Luther**
- **Gottesdienste und Veranstaltungen**

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker KG - Inhaber: Rüdiger Liese
Ihr Helfer im Trauerfall!
- Bestattungsvorsorge -
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
Regenerative Energien - Heizen mit Pellets
FACHBERIEB PELLETHEIZSYSTEME
Komplettbäder alles aus einer Hand
Schlinkstraße 4b - 59909 Bestwig - (0 29 04) 24 62

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede-Heinrichsthal
Tel. 0291 2000866 · Fax 2000867
www.steinmetz-pape.de
info@steinmetz-pape.de
Atelier für anspruchsvolle Steinbearbeitung
Individuelle Grabzeichen

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.ei@web.de

Beratung • Planung • Gestaltung • Fertigung
TISCHLEREI BUSCH
•Fenster
•Türen
•Innenausbau
•Sonnenschutz
•Individueller Möbelbau
Borghausen 10 59909 Bestwig Tel.: 02904-2641
www.busch-tischlerei.de busch-tischlerei@t-online.de

Reitanlage Schloss Gevelinghausen
Reitschule - Pferde einreiten - Pferdestall Ich biete Reitunterricht für Jung & Alt, für Anfänger u. Wiedereinsteiger sowie Ausbildung u. Korrekturberitt für Pferde. Mein Angebot umfasst sicheres Freizeit-, Dressur-, Spring- und Geländereiten. Für Pensionspferde halte ich großzügige Boxen bereit. Halle, Ausreitgelände, Paddock u. Wiese sind verfügbar.
www.reitsportzentrum-olsberg.de od. 0151 1165 0099

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACHGESCHÄFT
59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Optik
Schmuck Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

Computerschule
Senioren - Einsteiger...
Sicherer Umgang mit PC, Tablet, iPad, Internet, E-Mail, Facebook, Surfen, Google-Suche, Fotobuch, Windows, Apple OS X, iOS, Virenschutz einrichten. Für Anwender: Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Digitalfoto. Inh. M. Berges bietet zudem Einzelschulung, Service u. Beratung, auch vor Ort. ☎ 02962-5348

GOTTESDIENSTE

September

So. 04.09.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck mit Jugendchor

Di. 06.09.2016
Gottesdienst
15.15 Uhr im Christophorus Haus in Velmede

So. 11.09.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Sa. 17.09.2016
Abendgottesdienst
18.00 Uhr in Ramsbeck

So. 18.09.2016
2. Etappe des regionalen
Wandergottesdienstes

Die 4 benachbarten Evangelischen Kirchengemeinden Brilon, Marsberg, Medebach und Olsberg-Bestwig laden zum 2. gemeinsamen Wandergottesdienst ein. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr im Bereich der Kirchengemeinde Marsberg treffen sich dieses Mal die wanderfreudigen Gottesdienstteilnehmer um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche des Albert-Schweitzer-Zentrums in Brilon Gudenhagen (Rübezahlweg 28). Dort wird der Wandergottesdienst eröffnet. Ausgestattet mit einem kleinen Stärkungspaket führt der Weg durch das Kyrilltor hinauf auf den Poppenberg mit einem wunderbaren Blick von der ehemaligen Sprungschanze. Von dort geht es hinab durch den neu gestalteten Kurpark, dann den Hohlweg hinauf durch das Derkere Tor, die Derkere Strasse entlang über den Marktplatz, vorbei am Haus Hövener, den Steinweg entlang zur Evangelischen Stadtkirche. Dort endet der Wandergottesdienst. Auf dem Weg dorthin wird an besonderen Stellen Halt gemacht, um die einzelnen Abschnitte der Liturgie miteinander zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzliche eingeladen, je nach Witterung entweder unter freiem Himmel auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum oder sonst im Gemeindezentrum miteinander zu essen und zu trinken und die Wanderung ausklingen zu lassen. Die „Köchelnden Kerle“ der Kirchengemeinde Brilon werden in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgen.
Pfr. Rainer Müller

So. 28.09.2016
Gottesdienst unter Mitwirkung der „Gideons“
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

DIE GIDEONS
INTERNATIONALER GIDEONBUND
IN DEUTSCHLAND E.V., WETZLAR

Vermutlich ist Ihnen auf einer Bibel im Hotel, in der Schule oder auch im Krankenhaus das Zeichen mit Krug und Fackel schon einmal begegnet. Es ist das Zeichen des Internationalen Gideonbundes, einer weltweiten Vereinigung evangelischer Christen, die in ihren Gemeinden aktiv mitarbeiten und auch beruflich Verantwortung tragen.
Auch in unserer Gemeinde sind die Gideons tätig. Wir bemerken das nur nicht auf den ersten Blick. Aber vielleicht haben Sie schon erfahren, dass unsere Kinder eines Tages mit einem kleinen Neuen Testament nach Hause gekommen sind. Ein Geschenk der Gideons, welches sie in der Regel an Schüler ab der 5. Klasse kostenlos weitergeben.
1899 wurde der Gideonbund durch drei Geschäftsleute gegründet. Ihre Absicht war, die Botschaft Gottes anderen Menschen weiterzu-

geben. Bald beschlossen sie, Bibeln kostenlos in Hotelzimmern auszulegen. So erschlossen sich weitere Arbeitsbereiche in öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Arztpraxen, Kasernen, Justizvollzugsanstalten, Schulen und Universitäten.
Gideons gibt es heute in 200 Ländern der Erde. Sie geben jede Woche über 1,5 Millionen Bibeln und Neue Testamente weiter. Immer kostenlos, häufig nicht umsonst.
Was Gott wirkt, wie Menschen durch das Lesen in Seinem Wort Ihn erfahren und wie die Gideons auch persönlich durch ihren Einsatz gesegnet werden, davon berichtet ein Mitarbeiter am Sonntag, den 25.09.2016, in unserem Gottesdienst.
Sie können an dieser Freude teilhaben - mit Ihrer Spende, mit Ihrem Gebet für die Verbreitung von Gottes Wort, bei uns zu Hause und in der Welt.

Do. 29.09.2016
16.45 Uhr Gottesdienst im Erikaneum in Bigge

Fr. 30.09.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

Oktober

So. 02.10.2016
Abendmahlgottesdienst - Erntedankfest
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 04.10.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 09.10.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 16.10.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Olsberg – Abschluss der Kinderbibeltage

So. 23.10.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 27.10.2016
16.45 Uhr Gottesdienst im Erikaneum in Bigge

Fr. 28.10.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

Sa. 29.10.2016
Abendgottesdienst
18.00 Uhr in Ramsbeck

So. 30.10.2016
Zentralgottesdienst mit Feier der silbernen und goldenen Konfirmation
10.30 Uhr in Olsberg unter Mitwirkung der Covenant Players
Zu Feier der goldenen und silbernen Konfirmation der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig sind die Jahrgänge 1966 und 1991 in die Martin-Luther-Kirche nach Olsberg eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es mit einem Bus zu der Auferstehungskirche Siedlinghausen, der Petruskirche Ramsbeck und dann zur Kreuzkirche Bestwig. Dort wird es ein gemeinsames Essen geben.

Zur **goldenen Konfirmation** laden wir die Jubilare ein:
Aus Bestwig: Adelheid Kotzerke, Helga Kunze, Monika Vogel, Brigitte Lempelt, Monika Giebel, Angelika Hering, Ute Röpell, Erika Schwinge, Dietmar Hering, Fred Scharff, Helmut Seeliger, Klaus-Dieter Szlagowski, Dieter Zeh, Robert Engel.
Aus Ramsbeck: Klaus Dieter Birk, Michael Brandes, Bruno Klamandt, Peter Mettbach, Wigbert Pankoke, Gerhard Stenzel, Christa Kaiser, Luise Klein, Irmgard Krüger, Irmhild Podlech, Roswitha Radny, Gabriele Schuler, Anita Wanderer.
Aus Olsberg/Siedlinghausen: Harald Tönnißen, Joachim Fähnrich, Ingo Heber, Hans-

Jürgen Jerchow, Hans-Jürgen Pantel, Bruno Papenfuß, Berthold Ratz, Lutz Richmann, Gerhard Schnell, Ute Finke, Sigrid Hanke, Gerda Heinsch, Carola Lemke, Brigitte Lichey, Annemarie Patzelt, Regina Reissig, Anette Störr, Werner Seifert, Reinhard Michalk, Erhard Kretschmar, Heidrun Krafzick, Hannelore Belitz, Christine Achtert, Christine Steffen

Zur **silbernen Konfirmation** laden wir die Jubilare ein:
Aus Bestwig: Sandra Bock, Miriam Brüsselbach, Thorsten Grünheit, Christiane Hollmann, Christa Imhoff, Thorsten Körner, Christine Kühn, Annica Kühn, Ramona Nijdeken, Nicola Scheumann, Sascha Winkler.
Aus Ramsbeck: Simone Mettbach, Stefan Winkler.
Aus Olsberg: Christian Adam, Nils Bereiter, Dirk Brüschke, Silke Brüschke, Michaela Buttwill, Yvonne Clausen, Danica Dreßler, Christian Geßner, Christine Hess, Silke Hock, Vera Iwanowski, Markus Knutzen, Sascha Martens, Stefanie Nordmeyer, Micheal Preiß, Kathrin Saarkamm, Katja Sommereisen, Robert Vchorz.
Aus Siedlinghausen: Nadine Bußmann, Nicole Frank, Nicole Henscheit, Sven Möller, Olaf Nehring, Jens Papenheim, Bianca Schneider, Simone Schubert, Daniel Schumann, Heike Wiethake, Karsten Zakrzewski, Ulrich Osthoff.

Wenn sie sich unter den Jubilaren befinden oder noch Anschriften/Kontakt zu den Jubilaren haben oder sich selbst zu den Jubiläumsjahrgängen zählen und ihre Jubiläumskonfirmation mit uns feiern möchten, melden sie sich bitte im Gemeindebüro.

Mo. 31.10.2016
Zentralgottesdienst 16.00 Uhr
500 Jahre Luther, Termine und Veranstaltungen rund um Luther
Liveübertragung auf einer Großleinwand des Eröffnungsgottesdienstes zum Jubiläumsjahr „Luther 500 Jahre Reformation“ aus Berlin in der Martin-Luther-Kirche in Olsberg mit anschließendem kleinem Umtrunk.

November

So. 06.11.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 08.11.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 13.11.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Mi. 16.11.2016
Buß- und Bettag
Zentralgottesdienst
19.00 Uhr in Siedlinghausen

So. 20.11.2016
Totensonntag
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck
Andacht in der Friedhofskapelle unter Mitwirkung des Posaunenchores
14.00 Uhr auf dem Ev. Friedhof in Bestwig
15.30 Uhr auf dem Kommunalfriedhof in Olsberg

Do. 24.11.2016
16.45 Uhr Gottesdienst im Erikaneum in Bigge

Fr. 25.11.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

So. 27.11.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Bitte entnehmen Sie weitere Infos zu den aktuellen Gottesdienste dem Schaukasten, der Tageszeitung oder von unserer Internetseite www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Mi. 14.09.2016, 19.00 Uhr

Hallo!

Finden Sie es nicht auch schön, wenn ein Gottesdienst mal anders als gewöhnlich abläuft? Nicht nach dem normalen Schema? Vielleicht mit einer Überraschung? Wenn verschiedene Menschen im Gottesdienst zeigen, was sie drauf haben?

Das geht uns genauso und deshalb laden wir Sie / Dich ein, einen Gottesdienst gemeinsam zu planen und zu gestalten. „Wir“ sind eine Arbeitsgruppe aus dem Presbyterium und haben genau das: Lust dazu, eigene Ideen einzubringen.

Wir sind dabei offen für vieles: Gibt es eine bestimmte Geschichte, ein bestimmtes Thema, das besonders reizt? Wie können wir die Idee umsetzen? Welche Musik? Welche Methoden? Wir treffen uns im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche in Olsberg, um alles weitere miteinander zu besprechen. Herzlich Willkommen!

So. 25.09.2016, 18.00 Uhr

Abendlieder mit dem Posaunenchor

Der Posaunenchor lädt zu einer Abendmusik in die Martin-Luther-Kirche Olsberg ein.

Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores gestalten diese Abendmusik vornehmlich aus dem riesigen Schatz volkstümlicher Abendlieder. Die Zuhörer sind zum Mitsingen bei vielen bekannten und weniger bekannten Abendliedern eingeladen. Durch die Texte der Lieder und durch eingeschobene Gedanken zum Abend, wird auf die Ruhe der Nacht eingestimmt.

Erleben Sie bei dem besinnlichen, ruhigen und melodischem Bläserklang die Themen der Lieder über die abendlichen Naturereignisse wie Dämmerung, Nacht und Sterne, die Reflexionen über das menschliche Leben und den Jahreslauf. Bekannte Lieder wie: „Der Mond ist aufgegangen“, „Abend wird es wieder“, „Kein schöner Land“ wechseln sich ab mit weniger bekannten, aber textlich sehr inhaltsvollen Liedern wie: „O du stille Zeit“, „Fahr wohl“ und dem „Abendgebet“ aus der Märchenoper Hänsel und Gretel. Anspruchsvolle Vorspiele und meditative Zwischenspiele runden das Programm der Bläser ab.

Der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg freut sich auf Ihren Besuch!

Do. 06.10.2016, 19:30 Uhr

Die Donnerstagsfrauen laden in das Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Bahnhofstr. 48 in Olsberg ein.

„Was jeder werden möchte, aber keiner sein ...“

Biblische Betrachtungen über das Alter mit Pfr‘n Gabriela Hirsch vom Frauenreferat des Kirchenkreises.

Das Alter stellt als besondere Lebensphase vor besondere Herausforderungen, sowohl körperlicher als auch geistig-seelischer Natur. Die Bibel scheut sich nicht, nüchterne Blicke auf das Altwerden und -sein zu werfen (z.B. in der Weisheitsliteratur), und ermöglicht so ein Hinschauen und Sich-Auseinandersetzen. Außerdem gibt es ermutigende und positive Texte, die alte Menschen aufbauen und zu einer Annahme ihrer Situation führen können.

Di. 25.10.2016, 19.00 Uhr

500 Jahre Luther, Termine und Veranstaltungen rund um Luther

„Du siehst mich“ – Kirchentag Berlin – Wittenberg 2017

Einladung zum Vortreffen im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche in Olsberg

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig bietet eine Fahrt zum Kirchentag an, die von Familie Patzsch organisiert wird. Da insbesondere die Suche nach Quartieren einen längeren Vorlauf benötigt, laden wir

zu einem Vortreffen am 25.10.2016 um 19.00 Uhr in den Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche in Olsberg ein. Wir werden einen kurzen Überblick über das Programm geben und uns über die gewünschten Unterkünfte verständigen. Zu den Kosten von 98 € für die Dauerkarte (ermäßigt 54 €; Familie 158 €; Förderkarte 26 €) und 21 € für die Quartiervermittlung kommen noch die Fahrtkosten mit Bus/Bahn hinzu, die aber erst ermittelt werden können, wenn die Teilnehmerzahl feststeht.
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Altersklassen und aus allen Orten.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom **24.05. - 28.05.2017** in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Ankerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.
Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In mehr als 2500 Einzelveranstaltungen werden die Inhalte mit Leben gefüllt. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages in Berlin – Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformationssommers in Lutherstadt Wittenberg gefeiert.

Fr. 28.10.2016, 17.15 Uhr
Buchvorstellung bei Käpt‘n Book in Olsberg

Die Buchhandlung Käpt‘n Book lädt ins Geschäft nach Olsberg (Markt 2, 59939 Olsberg) ein. Buchhändlerin Nadine Schulte wird zusammen mit Pfarrer Frank Mönnig den Jugendroman „Letztendlich sind wir dem Universum egal“ von David Levithan vorstellen.
Darin geht es um A. A wacht jeden Tag in einem anderen Körper auf. Mal findet er sich als Mädchen wieder, dann als Junge. Mal in einem bürgerlichen Haus, mal in einem Armutsviertel.

Er muss sich ständig an seine neue Umgebung anpassen. An dieses verrückte Leben hat er sich schon gewöhnt, bis er sich eines Tages verliebt. Er will seine Liebe wiedersehen. Doch wie kann er sich ihr zu erkennen geben? Kann man überhaupt jemanden lieben, der ständig seinen Körper wechseln muss?
Der Roman stellt Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach Freundschaft und Familie. Außerdem geht es um die Suche nach der großen Liebe. Der Roman war 2015 für den Deutschen Jugendbuchpreis nominiert. Das Buch richtet sich an Jugendliche und spielt in ihrer Lebenswelt. Aber zur Lesung sind Leute jeden Altes eingeladen. Die Geschichte fasziniert - egal wie alt man ist. Darüber hinaus werden wir auch miteinander ins Gespräch kommen.

Sa. 05.11.2016, 17.00 Uhr
500 Jahre Luther, Termine und Veranstaltungen rund um Luther

Luther und die musica – Vortrag von Dr. Lothar Jahn „Die Musica ist mir bald lieber noch als die Theologie“, so formulierte Martin Luther einst. Luther, selbst passionierter Sänger und Lautenspieler, schrieb etwa 50 Liedertexte. Er komponierte selber und arbeitete mit dem Kirchenmusiker Johann Walter zusammen. Den asketischen Kargheitsbestrebungen anderer Reformatoren, die zugunsten einer rein innerlich-geistigen Gottesbindung auf Musik und Kunst ganz verzichten wollten, erteilte er eine deutliche Absage. Der Vortrag von Dr. Lothar Jahn gibt einen Einblick in Luthers Grundverständnis der „Musica“ und stellt in kommentierter Form viele Beispiele aus Luthers musikalischem Schaffen vor. Der Vortrag wurde schon an vielen Orten erfolgreich vorgestellt, z.B. in Kassel, Landwehrhagen und im Rahmen der Reihe „Carlsdorfer Reformationsvorträge“.
Dr. Lothar Jahn aus Hofgeismar studierte in Kassel Musik und Ev. Theologie und ist promovierter Musikwissenschaftler. Er ist als Autor, Musiker, Journalist und Kulturmanager vielseitig aktiv. Mit dem von ihm geleiteten Musiktheater Dingo bereitet er im Moment ein abendfüllendes Stück zu Martin Luthers Leben und Werk vor.

So. 04.12.2016, 16.00 Uhr
Weihnachtsliedersingen des Posaunenchores in der Martin-Luther-Kirche Olsberg.

ISRAEL-REISE mit Pfarrer Schorstein

Für den **November 2017** bietet Pfarrer Schorstein eine 8tägige Fahrt nach Israel an. Auf dem Programm stehen:
Caesarea Maritima, Haifa, See Genezareth, Jordantal, Jerusalem, Bethlehem, Totes Meer
Das geplante genaue Programm ist auf unserer Homepage einzusehen.
Nachfragen gerne an Pfarrer Schorstein (Tel.: 02902 / 91 11 971).

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

ANDACHT

Herbstzeit – Erntezeit

Und…? Haben Sie ihr Glück gefunden?
Die Sommerzeit ist eine Zeit der Reisen, der Begegnungen und der Entdeckungen. Manchmal werden wir gerade da fündig, wo wir es am Wenigsten erwarten. Wir biegen um eine Ecke am Ende der Welt und treffen auf einen Menschen, der unser Leben verändert. Wir verlassen die überfüllten Strassen einer Stadt, um etwas Ruhe zu suchen und finden in einer Seitenstrasse ein uriges Lokal mit günstigen Essen. Oder wir besuchen ein Festival und hören eine unbekannte Band, deren Musik uns anspricht. Oder wir haben eine Panne und erfahren unverhofft die Hilfsbereitschaft fremder Menschen. Oder, oder, oder… So viel kann geschehen, das unser Leben bereichert. Leider können wir uns nicht darauf verlassen, dass so etwas geschieht. Es ist ein Geschenk.
Es gibt natürlich auch die negativen Erfahrungen. Menschen, die sich auf die schönsten Tage des Jahres freuen, werden geschädigt. Das Beispiel der Schüler, die sich z.B. in Nizza auf eine schöne Zeit gefreut haben und dann in den Anschlag verwickelt wurden, ist uns besonders schmerzlich in Erinnerung. Aber es muss nicht gleich so extrem werden. Eine unerwartete Krankheit kurz vor Reisebeginn oder der Abbruch eines Festivals können uns auch den Sommer und die gute Laune verhageln.
Als ich diese Zeilen geschrieben habe, hatte ich den Urlaub noch vor mir. Jetzt, wo Sie diese Zeilen lesen, können wir zurück blicken. Was war gut und wo haben wir uns geärgert? Wovon erzählen wir den Menschen, denen wir begegnen?
Ich kann nur hoffen, dass Ihre und meine Ernte gut ausgefallen ist. Ich hoffe, da ist viel Weizen zu finden und nur wenig Disteln. Sie kennen das Gleichnis von dem Bauern, der seine Samen streut (Mt. 13). Viel ist da die Rede von Körnern, die auf den Weg, auf die Felsen oder unter die Dornen fallen, manche werden auch von den Vögeln gegessen. So viele Worte zählen die Gefahren auf. Doch dann heißt es in Vers 8: Einiges fiel auf gutes Land und trug Frucht, einiges hundertfach, einiges sechzigfach, einiges dreißigfach.
Ist es bei uns Menschen nicht ähnlich. Die „Wenn“ und „Aber“ werden aufgeblasen, der Erfolg aber oft ausgeblendet. Es geschieht viel Böses in der Welt, aber es gibt auch Menschen, die helfen wollen. Es gibt Menschen, die durchdrehen und zum Mörder werden, aber wesentlich mehr gehen in Frieden ihren Weg. Jeder Mensch, der aber zu Schaden kommt, ist ein Mensch zu viel. Deshalb ist es gut und wichtig, dass wir diese Namen und ihr Schicksal nicht vergessen, sondern erinnern. Sie und ihre Angehörigen brauchen unsere Liebe und Solidarität. Deshalb ist ihre Liste so lang. Und manchmal haben wir den Eindruck, sie hört gar nicht mehr auf. Aber der Eindruck täuscht, die Liste der möglichen Helfer und Helferinnen ist länger. Und wenn Sie Ihren Namen suchen, dann ist er wahrscheinlich hier zu finden.
So gehe ich voller Zuversicht in den Sommer. Ich weiß: auch mir kann Böses geschehen. Aber Gott lässt auch das Gute wachsen. Und wenn die Zeit der Ernte kommt, dann möge das Gute für alle reichen. So hoffe ich, dass wir uns in diesen Tagen von schlechten Nachrichten nicht verrückt machen lassen, sondern dazu beitragen, ein wenig Trost und Licht in die Welt zu bringen.
Einen hoffentlich „goldenen“ Herbst, wünscht

Ihr und euer Dirk Schwäring

Beten hilft! – Neuer Gebetskreis trifft sich in Olsberg

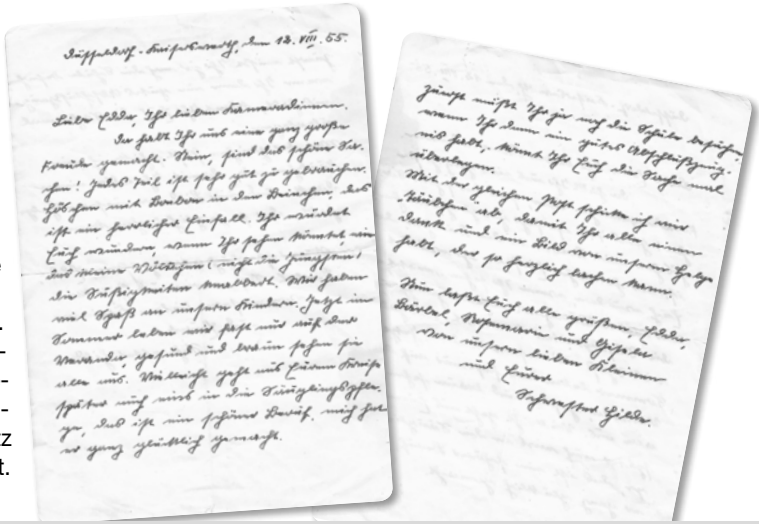
In den Gottesdiensten beten wir Christen regelmäßig zusammen. Wir bringen das vor Gott, was uns gerade bewegt. Doch meistens ist es der Pfarrer, der laute Gebete spricht. Alle anderen beteiligen sich weitgehend still.
Unser Gebetskreis fand sich daher zusammen, weil wir den Wunsch hatten, auch anders zu beten: laut, frei, spontan mit anderen zusammen. Ein paarmal haben wir uns schon getroffen. Aber wir freuen uns auch über weitere Leute, die mit uns beten möchten. Jeder ist bei uns willkommen! Die Gruppe trifft sich Samstags bei Barbara Schmidt (Hüttenstr. 12) in Olsberg. Wir reden über unsere Erfahrungen mit Gott in unserem Leben. Manchmal essen wir auch zusammen. Anschließend beten wir frei:
- für uns.
- für die Brennpunkte der Welt.
- für Menschen, die uns nach einem Gebet gefragt haben.

Deshalb an dieser Stelle unsere Einladung: Wer möchte, dass für ihn oder jemanden aus seinem Umfeld gebetet wird, der kann sich an uns wenden. Beten hilft, das haben wir in der Gruppe schon oft erfahren. Wir gehen jedesmal gestärkt nach Hause. Gestärkt, weil wir mit Gott aus freiem Herzen gesprochen haben. Und weil wir erleben, wie er handelt und Bitten erhört.

Kontakt: Frank Mönnig, 02904 50 999 77
Treffen: jeder zweite Samstag im Monat,
17.00 - 18.30 Uhr
Ort: bei Barbara Schmidt, Hüttenstr. 12,
59939 Olsberg

Geschichte in Bildern

Wir, die Konfirmandengruppe 1955 / 1956 aus Siedlinghausen hatten uns vorgenommen, Kindern eine Freude zu bereiten. Auch unser damaliger Pastor Alfred Hanschmann, fand die Idee gut. Wir strickten einige Trachtenhöschen, legten Süßigkeiten hinein, packten alles nett ein und schickten das Paket an das Missionshaus Kaiserswerth Düsseldorf. In Gedanken malten wir uns aus, wie die Kleinen die Päckchen aufmachten, die Süßigkeiten naschten und die Höschen anprobierten. Dann im August 1955 erhielten wir den abgebildeten Brief, der bis zum heutigen Tage einen festen Platz in meinem Bücherregal hat.



Siedlinghausen - Kreis Brilon, den 12. VIII. 55.

Liebe Kinder, Ich liebe Kinderkleinchen.
Ich hatte Ich euch eine ganz große Freude gemacht. Nein, sind das schöne Kiepchen! Jedes Teil ist fast zu schade, daß es gar nicht Trabant in den Kleinchen, das ist ein herrlicher Einfall. Ich würde euch wünschen, wenn Ich schon könnte, ein Kind wünschen (nicht die Zwillinge!) die Süßigkeiten mitbringt. Wir haben viel Spaß an unseren Kindern. Jetzt im Sommer haben wir fast nur Wanderer, gesund und bei uns schon für alle uns. Vielleicht geht mit Kinder spätes auch mal in die Kindergottesdienst, das ist ein schönes Dienst, auf jedes ist ganz glücklich gemacht.

Zuerst müßt Ich ja auf die Höschen aufpassen, wenn Ich denn ein guter Abschlußzeugnis hatte, könnt Ich euch die Hose mal überlegen.
Wie der gleichen Pappe schickte ich eine Kindchen ab, damit Ich alles einmal sehen und mir Bild wäre in unseren Zeitung hatte, das so herzlich lachen kann.
Nun bleibt euch allen gesunden, liebe Kinder, Rosemarie und Gisela
Von unseren lieben Kleinen
und Eltern
Hochachtend Gilda.

Wir bieten Rat & Hilfe für Menschen in Not
Seelsorge & Beratung
www.diakonie-ruhr-hellweg.de
Diakonie

Dachdecker-Meisterbetrieb
Rother & Neuhausen GbR
Olsberg 574 0
Bestwig 400 915 2
Meschede 908 580 7
Rother-Neuhausen-Dach.de

Rentenberatungsdienst
Herr Wolfgang Zeh, Wilmes Kamp 28,
59909 Velmede, Telefon: 0 29 04 - 46 53

FTS - Bedachungs GmbH
Dachdeckermeister Tscheschlog
Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com
- Dacheindeckung
- Fassadengestaltung
- Abdichtungen
- Klempnerarbeiten

TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de
Tel.: 0800-1110111
Tel.: 0800-1110222

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.
KD Bank Duisburg · BIC: GENODED1DKD · IBAN: DE69 3506 0190 0000 2209 90
Stichwort: „Gemeindebrief“

Markt Apotheke in Olsberg

Am Markt 1
59939 Olsberg
Tel. 0 29 62 / 9 70 60
Mo - Fr durchgehend geöffnet von 8.00 - 18.30 Uhr • Sa von 9.00 - 13.00 Uhr

Geistliche Erfahrung: Plötzlich bin ich in der Wüste!

Biblische Texte

Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater nährt sie doch.
Seit ihr denn nicht viel mehr denn sie?

(Matthaeus 6,26)

Täuscht euch nicht: Gott lässt sich nicht verspotten!
Was der Mensch sät, wird er auch ernten.

(Galater 6,7)

Widersprechen sich diese Verse? Nein! Für mich ist das die Aufforderung zur Umkehr, zum Gott gewollten Denken und Verhalten in meinem Leben!

Vielleicht haben wir etwas Wundervolles und Ermutigendes erlebt und sind motiviert, in eine neue Phase des Lebens mit und für Gott einzutreten. Doch mit einem Mal scheint es, als seien wir mitten aus dem Leben weggerissen, aufs Abstellgleis umgeleitet, in die Warteschleife dirigiert. Haben wir Gott falsch verstanden? Warum hat er nicht verhindert, dass wir nun im Abseits stehen, uns innerlich ganz leer und ausgelaugt fühlen? Wüstenzeiten gehören zum Leben dazu! Gott kann solche Zeiten „umwidmen“, ihnen einen Sinn geben. Wüstenzeiten bieten die Chance, dass wir uns ganz von Gott abhängig machen, so wie Jesus. In den Dürrezeiten bereitet uns Gott oft dafür vor, Frucht zu bringen und anderen zu dienen. Gott lässt uns nicht allein. Wenn wir unsere Wüste durchqueren und Jesu Spuren folgen, können wir erfahren, dass Gott in seinem Sohn Jesus zu uns kommt, uns erfrischt und dient.

Gebet

Danke, himmlischer Vater! Du richtest mich wieder auf!
Zu dir darf ich kommen so wie ich bin: mit meiner Angst, der Wut und den Sorgen in mir.
Deine Liebe und deine Vergebung verändern mein Denken und Handeln.
Bitte, sende mir deinen Heiligen Geist, ich will Gutes säen und Gutes ernten.
Hilf mir in allen meinen Beziehungen Freundlichkeit, Vergebung, Geduld, Hoffnung und Liebe zu säen.
Mach mich zum Werkzeug deiner Liebe!
Amen.

Praktisches Tun

Ich nehme mir im Alltag bewusst Zeit, nach den Vögeln zu schauen. Vielleicht spüre ich etwas von ihrer Leichtigkeit.

Text: Barbara Schmidt Bild Frank Mönnig

Kinderbibeltage 2016

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig

13. - 16. Oktober 2016 von 9.00 - 12.00 Uhr

für Kinder von 5 - 12 Jahren · Martin-Luther-Kirche Olsberg

Gemeinsam mit Detektiv Pfeife wollen wir die Verfolgung aufnehmen und uns auf eine spannende Spurensuche begeben. Ihr fragt, wonach? Na, nach Glück wie z.B. besonderen Glücksmomenten.

Wir fragen aber auch, welche Träume haben wir von einem glücklichen Leben?
Wie können wir andere Menschen glücklich machen?
Welche Bilder verwendet die Bibel für „glücklich sein"?
Welche Geschichten erzählt Jesus dazu?

Das KiBiTa-Team erwartet Euch wie gewohnt mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm.

Am **Mittwoch, den 12. Okt.**, findet um 19.30 Uhr eine **Glückswerkstatt für Eltern und Interessierte** statt.

Am **Sonntag, den 16. Okt.**, enden die Kinderbibeltage mit einem **Familiengottesdienst** um 10.30 Uhr.

Auf der Suche nach Glück...

Anmeldungen im Gemeindebüro

ev.kircheolsberg@gmail.com
Tel. 0 29 62 / 7 11 45 91

Zusammen kommen
wir zum Ziel!

URL
Quality Management Support

- QM-Beratung und Schulung
- Auditierung / Zertifizierung
- Arbeitssicherheit / Umweltschutz
- Energiemanagement / Datenschutz

Uwe Lück
Im Wiebusch 14 · 59909 Bestwig

Telefon: 0 29 04 / 13 49
Telefax: 0 29 04 / 70 93 94
Mobil: 0171 / 315 98 02
Email: uwe.lueck@dqs.de
Internet: **www.url-qm-support.de**

Für Druckfehler keine Haftung.

Besser leben.

REWE

Neitzel oHG, Borghausen 21, 59909 Bestwig

Offen für
Ihren Einkauf.

Montag - Samstag von 7
bis 22
Uhr geöffnet.

www.rewe.de

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Nameu und Anschrifte Partnermärkte? Finden Sie unter www.rewe.de
oder der Telefonnummer 0180/5004133 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Reiseeindrücke – Oradour-sur-Glane

Wir weilten diesen Sommer wieder in Frankreich. Das heißt, im schönen Limousin.
In Limoges, eine Großstadt im Grünen. Rund 20 Kilometer entfernt liegt, oder lag das Städtchen Oradour-sur-Glane. Wir hatten schon einmal im Fernsehen vom Schicksal dieses Ortes gehört. Von den Greulen der Deutschen-Waffen SS im Krieg. Also beschlossen wir, einmal dorthin zu fahren. „Oradour-sur-Glane „ war ein beschauliches und reiches Dorf im Limousin. Schön und friedlich, bis zum 10.06.1944. An diesem Tag erschienen plötzlich gegen 14.00 Uhr deutsche Soldaten. Niemand im Dorf machte sich deswegen zuerst Sorgen. Widerstandskämpfer „die Resistence“ gab es nicht in der Gegend. Lastwagen und Panzerwagen folgten. Die Menschen verfolgten von ihren Häusern aus diesen Aufmarsch. Niemand dachte daran zu fliehen. 700 Menschen! Sie alle mussten sich nun auf dem Marktplatz versammeln. Männer, Frauen und die Kinder. 213 Kinder folgten gehorsam den Anweisungen. Alle, bis auf einen Jungen. Flüchtling aus Lothringen. Der kannte die Deutschen und flüchtete in einen Garten. Er wurde so das einzig überlebende Kind. Mit Brutalität trieben nun die Soldaten Frauen und Kinder auf eine Marktseite und die Männer auf die andere Seite des Platzes. Nun wurden die Männer in die Scheunen getrieben und die Frauen und Kinder in die Kirche. Was soll uns schon passieren in unserem Gotteshaus, dachten die weiblichen Personen. Doch nun erschienen die Männer der SS mit Maschinengewehren und schossen alles nieder, was sich in der Kirche befand. Eine einzige Frau entkommt mit einer kleinen Leiter durch ein offenes Kirchenfenster. Schwer verletzt rettet sie sich in den Kirchgarten. „Marguerite Rouffanche“ – sie verliert ihre beiden Töchter, ihren Ehemann und ihren Sohn. Die Kirche wird nun angesteckt und abgebrannt. Die Männer werden in den Scheunen erschossen und die Scheunen danach abgebrannt. Die Nazis sind erbarmungslos. Anschließen wird das ganze Dorf zerschossen und verbrannt. Über 700 Menschen finden einen grausamen Tod. Es ist erschütternd heute durch Oradour-sur-Glane zu gehen. Das Dorf, ist noch genauso geblieben, wie es die Nazis verlassen haben. Verlassen und verbrannte alte Autos stehen noch genauso da wie einst. Türschilder an den Ruinen zeigen an, wo ein Bäcker oder ein Metzger seinen Laden hatte. Die ausgebrannte Kirche mit dem einzigen Seitenaltar, vor dem die Kinder knieten, steht anklagend da! Wir werden diesen Anblick des Dorfes wohl niemals vergessen. Kriege sind grausam. Wir alle hier in Deutschland können uns glücklich schätzen, im Frieden zu leben.

Ingeborg Thomas

Menschen in neuen Aufgaben

Am 06.03.2016 wurde in der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig das neue Presbyterium in einem festlichen Gottesdienst ins Amt eingeführt. Mit dabei zwei Menschen, die sich dieser Aufgabe erstmalig stellen. Den beiden „Neuen“, Vera Borgmann und Matthias Tast, geben wir in den nächsten beiden Ausgaben die Möglichkeit, sich den Gemeindegliedern vorzustellen. Den Anfang macht Matthias Tast. Da wir beide uns schon lange kennen, haben wir uns auf das „Du“ in der Anrede verständigt.

Lieber Matthias, bevor wir den Presbyter Matthias Tast näher kennen lernen, interessieren wir uns für den Menschen und seine Familie. Was willst Du uns davon erzählen?
Ich bin 53 Jahre alt und bin davon mittlerweile schon 35 Jahre glücklich verheiratet. Ich würde meine Frau glatt wieder heiraten. Unsere beiden Jungs sind schon lange aus dem elterlichen Nest ausgeflogen. Der eine Sohn hat uns unlängst zu stolzen Großeltern gemacht. Die kleine Emily ist am 09.03.2016 geboren und ist meine Prinzessin. Da meine Frau und ich ja nun schon eine Weile alleine leben, haben wir uns dazu entschlossen, zwei unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen ein Zuhause zu geben. Seit Mai sind zwei afghanische Jungs im Alter von 16 und 17 bei uns. Wir wachsen gerade zu einer richtigen Familie zusammen. In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Radfahrer. Auf dem Rad kann ich prima von meinem Beruf als Rechnungsprüfer beim Landesrechnungshof abschalten. Auch im Job bin ich z. Z. allerdings mit Flüchtlingen konfrontiert, da ich vorübergehend im Dezernat für zentrale Asylangelegenheiten bei der Bezirksregierung Arnsberg arbeite.

Aus vielen Gesprächen beim gemeinschaftlichen Bahnfahren weiß ich, dass dein Weg vom kleinen Jungen aus Bestwig in das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde etwas ungewöhnlich war. Kannst unseren Leserinnen und Lesern die Geschichte einmal kurz erzählen?
Matthias lächelt. Selbstverständlich kann ich das erzählen. Meine Mutter war katholisch und mein Vater evangelisch. Offensichtlich hatte sich meine Mutter ins Sachen Taufe durchgesetzt. So wurde ich zu einem katholischen Christen erzogen, der auch damals schon Aufgaben als Messdiener und Küster wahrgenommen hat. Mein erster Kontakt zur evangelischen Kirche kam über Frau Lagemann und Frau Sambale, die einigen aus der Gemeinde bekannt sein dürften, zustande. Die wohnten in unserer Nachbarschaft und haben mich zur Jungschar mitgenommen. Dort habe ich mich sofort wohl gefühlt und bei Gottfried Karl wurde ich dann auch mitarbeitender in der evangelischen Jugendarbeit. Anlässlich des 500. Geburtstages von Martin Luther im Jahr 1983 habe ich mich intensiv mit der Lutherbiografie beschäftigt, was letztlich dazu geführt hat, dass ich zum evangelischen Glauben konvertiert bin.

Ich finde, eine interessante Geschichte. Und wie ging es dann weiter mit deinen Aktivitäten?
1995 in der Amtszeit vom Pfarrerehepaar Wünsch entstand ein Bibelkreis. Mit verschiedenen Gemeindegliedern haben wir uns regelmäßig getroffen, um uns unter dem Motto „Bibel teilen“ über die unterschiedlichsten Bibelstellen auszutauschen. Kaum zu glauben, schon damals, lange vor der Zeit von Facebook & Co, kam in unserem Motto das Wort teilen vor. Von da an ging es relativ zügig. Ich wurde Mitglied im Gemeindebeirat, den wir damals noch hatten, und übernahm später auch dessen Vorsitz. Daneben war ich als

Lektor tätig und wurde Mitarbeitender im Finanzausschuss der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Bestwig. 1998 kam ich dann in den Finanzausschuss für den Kirchenkreis Arnsberg. Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes wurde ich gleich in meiner ersten Sitzung zum Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleide ich noch heute. Seit sechs Jahren bin ich nun auch noch Vertreter in der Landessynode und aktuell im ständigen Finanzausschuss der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Das ist ja schon allerhand. Wie kam es denn jetzt noch dazu, dass du Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde geworden bist?
An so eine Aufgabe kommst du schneller als an fünf Euro. In meinem Fall war es jetzt so, dass ich mich aufgrund der nicht ausreichenden Zahl an Kandidaten für den Wahlbezirk Bestwig-Ramsbeck dazu berufen gefühlt habe, im Presbyterium mitzuarbeiten. Ich halte das Amt des Presbyters für äußerst wichtig und die geniale Möglichkeit, Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Ich kann da nur zur Nachahmung ermutigen.

Wenn man ein solches Amt als Presbyters übernimmt hat man doch sicher Erwartungen an die Aufgabe?
Ich bin da ohne große Erwartungen an den Start gegangen. In etwa wusste ich aus meiner Arbeit auf Kreis- und Landesebene ja schon, was so auf mich zukommt. Allerdings hat es mich überhaupt nicht gewundert, dass ich die Aufgabe als Finanzkirchmeister wahrnehmen darf. Meine Vita ließ auch fast keine andere Aufgabe zu.

Wie sieht es denn so mit deinen eigenen Ansprüchen an die Aufgabe des Presbyters aus?
Wie schon gesagt, das aktive Gestalten von Gemeindeleben ist mein Antrieb. Dabei sehe ich eine unserer Schwerpunktaufgaben nach wie vor darin, dass Zusammenwachsen in der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig zu fördern. Wir müssen dazu beitragen, dass in unserer noch sehr jungen Gemeinde eine feste Einheit entsteht. Was wir brauchen, ist ein starkes „Wir-Gefühl“, das sich über alle Ortschaften unser Kirchengemeinde erstreckt. Eine unserer aktuellen Aufgaben besteht darin, als Kirchengemeinde Stellung zu beziehen zum Zusammenwachsen der beiden Kirchenkreise Arnsberg und Soest. Vermutlich wird uns das Thema noch lange beschäftigen, da die rückläufige Zahl von evangelischen Christen in der Region in diese Richtung Handlungsbedarf erzeugt.

Beschäftigen wir uns zum Ende hin wieder mit etwas leichterer Kost. Welches von den folgenden Schlagworten würde deine Eigenschaften am besten beschreiben?
Bier oder Wein?
Ein gutes Glas Rotwein, am liebsten spanischer.
Schokolade oder Chips?
Kann ich leider beiden nicht widerstehen.
Weißbrot oder Schwarzbrot?
Da entscheide ich mich lieber für Schwarzbrot.
Berge oder Meer?
Ganz klar, ich liebe die Berge.
Sommer oder Winter?
Sommer, auch wenn wir in diesem Jahr noch nicht viel von ihm gesehen haben.

Und sonst noch?
Neben meinen vielen kirchlichen Aufgaben bin ich den Sommer über als Thekenkraft auf dem ein oder anderen Schützenfest zu finden. Das ist ein ganz anderer Dienst am Menschen und wenn du so willst, auch eine Art Ausgleich für mich.

Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch.

Mit Matthias Tast sprach
Dirk Brauns

Weißes Gottesdienstgewand an hohen Feiertagen

Das Presbyterium hat beschlossen, den Pfarrern der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig zu ermöglichen an hohen Feiertagen und in Gottesdiensten mit Taufe(n) statt des schwarzen Talars ein weißes Gottesdienstgewand zu tragen.

Laut der „Amtstrachtverordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen“ § 2 (Abs. 2) ist dies möglich: „An Stelle der Amtstracht nach Absatz 1 kann in Ausnahmefällen auch ein einteiliges helles liturgisches Gewand … getragen werden.“ Dazu kommt eine Stola in der jeweiligen liturgischen Farbe (weiß an Weihnachten, Epiphanias, Ostern, Himmelfahrt und Trinitatis, rot an Pfingsten, Reformationsfest, Feste wie Konfirmationen etc., Violett in der Advents- und Passionszeit, grün in den übrigen Zeiten). Die Farbe entspricht jeweils der Farbe der Paramente an Altar und Kanzel.

Der Kreissynodalvorstand (KSV) des Kirchenkreises Arnsberg hat dem Presbyteriumsbeschluss zugestimmt.

Wenn Sie an einem der hohen Feiertage oder bei einer Taufe im Gottesdienst sind, wundern Sie sich also nicht, wenn einer der Pfarrer „in Weiß“ gekleidet ist. Vielleicht denken Sie ja: „Das ist doch katholisch!“ Das stimmt aber nur zum Teil: Gewiss, oft tragen römisch-katholische Priester im Gottesdienst Albe und Stola, aber das tun anglikanisch-„protestantische“ Pfarrer und Pfarrerinnen auch, ebenso lutherische Theologinnen und Theologen in Skandinavien, ja sogar reformierte in Ungarn oder den Niederlanden, von evangelischen Kirchen in Amerika, Afrika und Asien ganz zu schweigen.

„Mit dem Tragen der Albe in den evangelischen Kirchen werden die Gemeinde und der Träger selbst an ihre Taufe erinnert und Bezug genommen auf Luthers Lehre vom Priestertum aller Getauften.“ (laut Wikipedia) Außerdem erinnert das Weiß an das „Licht der Welt“, an dem seine Gemeinde Anteil hat, insbesondere auch an das österliche Licht der Auferstehung.

„Heute wird die Stola vor allem in den lutherischen Kirchen als Bestandteil der liturgischen Kleidung wiederentdeckt. Denn während der schwarze Talar vor allem den Lehrcharakter betont, hebt die Stola den Aspekt des Feierns hervor. Durch ihre Farbe betont sie darüber hinaus die Farbsymbolik des Kirchenjahres.“ (laut Wikipedia)

„Kritiker wenden gegen die Stola oft ein, dass sie nicht zur Lehre des Priestertums aller Getauften passe: Nach 1. Petrus 2,9 seien alle Gläubigen Priester, so dass es im Gottesdienst keinen Priester brauche. Ferner wird von reformierter Seite manchmal ins Feld geführt, das Tragen der Stola sei ein Versuch, an den Priesterstand der römisch-katholischen Kirche anzuknüpfen. Andererseits tragen außerhalb Deutschlands, namentlich in den USA, auch reformierte, baptistische und pfingstkirchliche Prediger wie auch alle andern am Gottesdienst Mitwirkende (Lektoren, Musiker, Chorsänger usw.) die Stola als Zeichen der Beauftragung durch die Gemeinde.“ (laut Wikipedia) Und beauftragt sind die Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Kirche definitiv durch ihre Ordination.

(Hier übrigens ein Link zum Thema Reformierte und Stola: http://www.reformiert-info.de/8934-14-8-2.html)

Wichtig: Die Pfarrer dürfen in Zukunft Albe und Stola in der Evangelischen Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig tragen, müssen es aber nicht.

Dietmar Schorstein

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer

Burkhard Krieger	Borbergstr. 9, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 64 87
Frank Mönnig	Im Hinterfeld 15, 59909 Velmede	Tel.: 0 29 04 / 5 09 99 77
Dirk Schmäring	Schulstr. 9, 59909 Ramsbeck	Tel.: 0 29 05 / 850 181

Gemeindebüro und Friedhofsamt

Petra Lück	Gartenstr. 2, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91 Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92
Öffnungszeiten:	Mi 08.30 - 11.30 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr Fr 08.30 - 11.30 Uhr	Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
1. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr — Gerhard Porrada, 0171 / 9523913

Beten hilft! – Gebetskreis in Olsberg
jeden zweiten Samstag im Monat, 17.00 - 18.30 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Bibelstunde
in den geraden Monaten in Olsberg
in den ungeraden Monaten in Siedlinghausen
1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Donnerstagsfrauen Olsberg
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr — Jutta Albaum, 0 29 62 / 36 47; Elisabeth Patzsch, 0 29 62 / 90 86 75

Frauen Abendkreis Ramsbeck-Andreasberg
im kath. Pfarrheim Andreasberg
14-tägig Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr — Erika Becker, 0 29 05 / 382; Doris Schnürle, 0 29 05 / 568

Frauenhilfe Bestwig
14-tägig Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57; Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen
2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
1. Mittwoch im Monat, 09.00 Uhr — Inge Niehage, 0 29 83 / 90 81 36

Gitarrenkurs in Bestwig
Freitags nach Vereinbarung — Michael Hamann, 0 29 04 / 62 27

ANGEBOTE

Hauskreis Olsberg
letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Hausbibelkreis „Sieben Tage Bibel teilen“
einmal im Monat nach Vereinbarung, 19.30 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Internationaler Frauentreff Olsberg
14-tägig Mittwoch, 09.00 Uhr — Verena Westhelle, 0 29 62 / 97 51 81

Jugendchor „Um Himmels Willen“, Olsberg
Donnerstags, 18.00 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Jungbläserchor
Freitags, 18.00 – 19.00 Uhr — Vera Borgmann, 0 29 62 / 97 66 436

Kinderchor „Die Schmetterlinge“, Olsberg
Donnerstags, 15.30 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Kirche mit Kids in Bestwig
Samstags nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Konfi- und Jugendtreff Olsberg
Freitags einmal im Monat, 17.00 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Landeskirchliche Gemeinschaft Bestwig
Treffen nach Vereinbarung — Gundel Bolz, 0 29 04 / 38 56

Meditationsgruppe Bestwig
1. und 3. Montag im Monat, 20.00 - 21.00 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Posaunenchor Olsberg
Freitags, 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Sozialwerk St. Georg in Olsberg
Mittwochs, 17.30 – 20.00 Uhr — Angela Ortkemper-Wagner, 0178 / 1629919

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Dirk Brauns, Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Ingeborg Thomas
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung Ihrer Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO). Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

IHR PARTNER WENN ES UM'S EINRICHTEN GEHT!

Besuchen Sie unsere Abteilungen:
Wohnen + Schlafen + Küchen
Bequemsessel + Sofa Studio
Esszimmer + Jugendzimmer
Matratzenstudio
Dielen- und Mitnahmemöbel
sowie die Abteilung
Komfort- und Büromöbel
Auf Wunsch Heimberatung

MMB GmbH
Möbel Markt Bestwig
ehrlich - preiswert - leistungsstark
Telefon: 02904 / 9717-0
Bundesstraße 135 (B7)
59909 Bestwig
www.moebel-markt-bestwig.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Do 9.30-20.00 Uhr
Sa 9.30-15.30 Uhr

- Krankengymnastik, auch auf neurophy. Grundlage
- Massage / Bindegewebsmassage
- Wärmetherapie / Fango / Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Extensionsbehandlung
- Elektrotherapie
- Rückenschule

Aria Brüsselbach
Krankengymnastik
Krankengymnastikpraxis
Aria Brüsselbach
Bundesstraße 152
59909 Bestwig
Telefon 0 29 04 / 35 86

Qualität mit hoher Sicherheit!
GAYKO
- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Haustüren
Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet.
FENSTERBAU HEIMES
59909 Bestwig-Velmede · Tel. 0 29 04/7 01 80
Große Ausstellung an der B 7 · www.heimes-fenster.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier fühl' ich mich wohl!

Zahnarztpraxis
Dr. Dieter Kretschmer
Peter Hillebrand, MSc.
ZA Nils Schmidt

- Prophylaxe
- Kieferorthopädie
- ästhetischer Zahnersatz
- Implantologie

Bundesstraße 159 • 59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 97 97 0 • Fax: 97 97 97
www.bestwig-zahnarzt.de • Dr.D.Kretschmer@web.de

Dienstleistungen Michael Lück
02904 / 50 994 86
0160 / 47 504 22

Eine neue Erfahrung ...

Heike Tast
Heilpraxis für traditionelle chinesische Medizin
海克人愛

TCM-Akupunktur
Laserakupunktur
Phytotherapie
Dorn-Breuß-Massage
Allergielöschung
Vibra-Fit Training

Niederlassungen in Ihrer Nähe:
Bestwig:
Am Dümpel 10
59909 Bestwig-Heringhausen
Tel. 0 29 04/12 74
Arnsberg:
Widayweg 6
59823 Arnsberg-Oeventrop
Tel. 0 29 37/3 20 93 42
Mail: tastheike@web.de
www.tcmpraxistast.de

Schuhhaus Risse
Ludwigstraße 4 · Bestwig · Telefon (0 29 04) 26 51
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Semler
rieker ANTISTRESS
WALDLÄUFER
Gabor

Feel Orange Design
Die Werbeagentur für kleine und mittelständische Unternehmen!
Drucksachen · Logodesign · Anzeigengestaltung
Fotografie · Webdesign · Werbemittel · Beschriftungen
Wir beraten Sie gern!
www.feelorange.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!
im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.
STEUER RING
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)
Beratungsstellenleiter Nils Balzer
Südstraße 28 | 59929 Brilon
Tel. 02961–743244
→ www.steuerring.de/balzer

Wir können MEHR als „GIROKONTO“!

Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de